

An die Präsidentin und an die Parlamentsdienste des GGR Wetzikon

Interpellation

Finanzierung des Betriebs der Kunsteisbahn

Gemäss Audioprotokoll der Sitzung des Grossen Gemeinderats vom 28. Sept. 2015 (Fragestunde) bezifferte Stadtrat Heinrich Vettiger die „Energiekosten“ der Eisbahn für die Monate April bis September auf 40'000 CHF. Zweitens wies er darauf hin, dass der Aufwand insgesamt „wesentlich höher“ ist. Drittens bestätigte er, dass für den Betrieb der Kunsteisbahn jährlich 170'000 CHF dem Jugendkredit entnommen werden. Die „Erträge“ bezifferte H. Vettiger auf 150'000 – 180'000 CHF, und schliesslich sprach er von einer „Gesamtkostenbetrachtung der Anlage“.

Da stellen sich gleich mehrere Fragen, und so bitte ich den Stadtrat um folgende Präzisierungen der Aussagen und folgende Aufschlüsselungen der Zahlen von H. Vettiger:

Frage 1: Aufschlüsselung in die 12 Monate Januar bis Dezember ...

- a) ... der Energiekosten, die H. Vettiger mit den 40'000 CHF nur für bestimmte 6 Monate (zusammen) bezifferte,
- b) ... des gesamten Aufwands, für den H. Vettiger nur einen Anteil bezifferte, nämlich die 170'000 CHF aus dem Jugendkredit,
- c) ... des Ertrags, den H. Vettiger nur pauschal bezifferte und dabei nicht sagte, auf welche Monate sich die 150'000 – 180'000 CHF beziehen.

Frage 2: Aus welchen Ausgaben (Konti) setzt sich der Aufwand insgesamt zusammen, von dem H. Vettiger sprach?

Frage 3: Wie sieht die Gesamtkostenbetrachtung der Anlage konkret aus, die H. Vettiger nur erwähnte?

Frage 4: Hält es der Stadtrat für vertretbar, dass mehr als 19% des Jugendkredits für den Betrieb der Kunsteisbahn verwendet werden? (Der Jugendvorstand F. Behrens hatte zuvor auf einer Folie präsentiert, dass der jährliche Jugendkredit 880'000 CHF beträgt und davon 170'000 CHF als Beitrag an die Eiskosten abgezweigt werden.)

Frage 5: Kann der Betrieb der Kunsteisbahn nicht auch ohne Gelder aus dem Jugendkredit finanziert werden, damit der gesamte Jugendkredit für Dinge zur Verfügung steht, die der Bezeichnung „Jugendkredit“ gerechter werden als es bei Beiträgen an den Betrieb der Kunsteisbahn der Fall ist?
Falls ja, welche anderen Konti kommen dafür in Frage?

Mit bestem Dank im Voraus für die Zahlen (Durchschnittswerte der vergangenen ca. drei Jahre) zu den Fragen 1a, 1b und 1c und für die Beantwortung der Fragen 2 bis 5,

Andreas Erdin, Gemeinderat

eingereicht am 15. Oktober 2015

A. Erdin

Grosser Gemeinderat

Eingang: 20. Okt. 2015

Vorstoss Interpellation

Nr. 16.05.4 15-10